

Von besonderer Bedeutung bei der Entwicklung einer Sprache sind die Lautveränderungen. Hier die Wichtigsten aus der Entwicklung vom Lateinischen zum Französischen:

1. Unbetonte Vokale sind in der Endsilbe, aber auch im Wortinnern häufig geschwunden

z.B. le fer

2. Die Konsonanten (außer l und r) verschwanden bzw. verstummten meistens am Wortende,

z.B. si

3. aber auch häufig im Wortinnern, wobei sich zahlreiche Lautveränderungen ergaben.

z.B. faire

4. Am Wortanfang blieben die meisten Konsonanten erhalten. Eine wichtige Ausnahme bildet c (gesprochen k) vor a

z.B. cher

5. Hier einige typische vokalische Veränderungen im Überblick:

ai < a

aimer < amare, faim < fames